



Wirkstoffe: Anguilla anguilla (Serum anguillae) D6, Lespedeza capitata D4, Lytta vesicatoria (Cantharis) D6, Ononis spinosa D2, Solidago virgaurea D2

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser fühlen oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

05/2014

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was sind metasolidago®-Tropfen und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von metasolidago®-Tropfen beachten?
3. Wie sind metasolidago®-Tropfen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind metasolidago®-Tropfen aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind metasolidago®-Tropfen und wofür werden sie angewendet?

metasolidago®-Tropfen sind eine homöopathische Arzneispezialität.

metasolidago®-Tropfen enthalten eine Kombination homöopathischer Einzelmittel, die sich in ihren Anwendungsgebieten und Arzneimittelbildern sinnvoll ergänzen.

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab, dazu gehören:

- Anregung der Nierenfunktion,
- funktionelle Störungen der Nieren und Harnwege mit häufigem und schmerzhaftem Harndrang (Reizblase),
- Blasenkatarrhe.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser fühlen oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von metasolidago®-Tropfen beachten?

metasolidago®-Tropfen dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen tierisches Eiweiß, gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie alkoholkrank sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von metasolidago®-Tropfen ist erforderlich:

- Wenn die Beschwerden trotz Behandlung länger als 7 Tage anhalten oder bei schwerem Krankheitsgefühl, ist eine ärztliche Beratung dringend erforderlich. Bei Auftreten von Fieber oder Blut im Urin ist ebenfalls ein Arzt aufzusuchen.
- Bei Einnahme homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstreaktion). Das Arzneimittel ist dann abzusetzen. Nach Abklingen der Erstreaktion kann das Arzneimittel wieder eingenommen werden. Bei neuerlicher Verstärkung der Beschwerden ist das Arzneimittel abzusetzen.
- Jede längere Behandlung mit homöopathischen Arzneimitteln sollte von einem homöopathischen Arzt kontrolliert werden, da bei nicht angezeigter Einnahme unerwünschte Arzneimittel-Prüfsymptome (neue Symptome) auftreten können.

Einnahme von metasolidago®-Tropfen zusammen mit anderen Arzneimitteln:

Mit metasolidago®-Tropfen sind bisher keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt geworden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Einnahme von metasolidago®-Tropfen zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken und Alkohol:

In der Homöopathie ist bekannt, dass die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel wie z. B. Kaffee, Zigaretten, Alkohol ungünstig beeinflusst werden kann.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln während der Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Daten über die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor. Es liegen keine Hinweise für ein besonderes Risiko für die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit einem Arzt.

Der Alkoholgehalt von 22 Vol.-% ist zu beachten.

Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen:

metasolidago®-Tropfen haben keinen oder einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Der Alkoholgehalt von 22 Vol.-% ist zu beachten.

metasolidago®-Tropfen enthalten Alkohol:

Dieses Arzneimittel enthält 22 Vol.-% Ethanol (Alkohol), d.h. 30 mg bzw. 60–110 mg Alkohol pro Dosis (5 Tropfen bzw. 10–20 Tropfen), entsprechend 0,75 ml bzw. 1,7–3 ml Bier oder 0,3 ml bzw. 0,6–1,1 ml Wein pro Dosis.

metasolidago®-Tropfen dürfen daher Alkoholkranken nicht gegeben werden. Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren bzw. Stillenden sowie bei Kindern und Patienten mit erhöhtem Risiko aufgrund einer Lebererkrankung oder Epilepsie zu berücksichtigen.

3. Wie sind metasolidago®-Tropfen einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Dosierung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

Zu Behandlungsbeginn und bei akuten Beschwerden 3–6x täglich 10–20 Tropfen pur oder in etwas Wasser einnehmen.

Bei beginnender Besserung und bei chronischen Beschwerden 3x täglich 10–20 Tropfen pur oder in etwas Wasser einnehmen.

Kinder von 6–11 Jahren:

Zu Behandlungsbeginn und bei akuten Beschwerden: halbstündlich bis stündlich 5 Tropfen in etwas Wasser einnehmen (maximal 6–8x täglich).

Bei beginnender Besserung und bei chronischen Beschwerden: 3x täglich 5 Tropfen in etwas Wasser einnehmen.

Die Anwendung von metasolidago®-Tropfen bei Kindern unter 6 Jahren wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten vorliegen.

Art der Anwendung:

metasolidago®-Tropfen direkt auf die Zunge tropfen und mit der Zunge im Mund verteilen oder mit etwas Flüssigkeit einnehmen.

Dauer der Anwendung:

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem vorliegenden Krankheitsbild und ist prinzipiell nicht begrenzt. Die Behandlung sollte zumindest bis zum vollständigen Abklingen der Beschwerden erfolgen, vorzugsweise 3–4 Tage länger.

Wenn Sie eine größere Menge von metasolidago®-Tropfen eingenommen haben, als Sie sollten:

Es wurden keine Fälle von Überdosierung berichtet.
Der Alkoholgehalt von 22 Vol.-% ist zu beachten.

Wenn Sie die Einnahme von metasolidago®-Tropfen vergessen haben:

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können metasolidago®-Tropfen Nebenwirkungen haben, die nicht bei jedem auftreten müssen.

Bisher wurden keine Nebenwirkungen bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem (Details siehe unten) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Österreich:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

5. Wie sind metasolidago®-Tropfen aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

Nicht in der Nähe starker elektromagnetischer Felder lagern (Fernseher, Computerbildschirme, Mikrowellenherde).

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was metasolidago®-Tropfen enthalten:

Die Wirkstoffe sind:

1 g (= 1,0 ml) enthält:

Anguilla anguilla (Serum anguillae) D6	150 mg
Lespedeza capitata D4	50 mg
Lytta vesicatoria (Cantharis) D6	50 mg
Ononis spinosa D2	50 mg
Solidago virgaurea D2	50 mg

1 ml = ca. 32 Tropfen

Die sonstigen Bestandteile sind:

Ethanol, gereinigtes Wasser; Gesamtalkoholgehalt 22 Vol.-%

Wie metasolidago®-Tropfen aussehen und Inhalt der Packung:

metasolidago®-Tropfen sind klare, farblose bis bräunlichgelbe Tropfen zum Einnehmen (Lösung) und in Braunglasflaschen mit Tropfaufsatz und Kunststoffverschluss enthalten.

Packungsgrößen: 50 ml und 100 ml

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Zulassungsinhaber und Hersteller:

meta Fackler Arzneimittel GmbH

D-31832 Springe

Deutschland

Tel.: 0049-5041-9440-0

E-Mail: kontakt@metafackler.de

Vertrieb:

Apotheke „Zum Rothen Krebs“

A-1011 Wien

Z.Nr.: 3-00518

Falls Sie weitere Informationen über das Arzneimittel wünschen, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des pharmazeutischen Unternehmers in Verbindung.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2014.